

# Inhalt

Einleitung	13*
Editorische Hinweise	41*

## KARL MARX: DAS KAPITAL. KRITIK DER POLITISCHEN ÖKONOMIE. ERSTER BAND. HAMBURG 1883

<i>Friedrich Engels</i> · Zusätze und Änderungen für den ersten Band des „Kapitals“	3
-------------------------------------------------------------------------------------	---

Karl Marx: Verzeichnisse zur Veränderung der 2. deutschen Auflage des ersten Bandes des „Kapitals“	5
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

<i>Karl Marx</i> · Verzeichnis der Veränderungen für den ersten Band des „Kapitals“	7
----------------------------------------------------------------------------------------	---

<i>Karl Marx</i> · Entwurf eines Verzeichnisses der Veränderungen für eine amerikanische Ausgabe des ersten Bandes des „Kapitals“	21
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

<i>Karl Marx</i> · Verzeichnis der Veränderungen für eine amerikanische Aus- gabe des ersten Bandes des „Kapitals“	25
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

<i>Karl Marx</i> · Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band. Hamburg 1883	37
-----------------------------------------------------------------------------------------------	----

Vorwort zur ersten Auflage	43
----------------------------	----

Zur zweiten Auflage	49
---------------------	----

Zur dritten Auflage (Friedrich Engels)	57
----------------------------------------	----

Erstes Buch. Der Produktionsprozeß des Kapitals	63
-------------------------------------------------	----

Erster Abschnitt. Ware und Geld	63
---------------------------------	----

Erstes Kapitel. Die Ware	63
--------------------------	----

1. Die zwei Faktoren der Ware: Gebrauchswert und Wert (Wert- substanz, Wertgröße)	63
--------------------------------------------------------------------------------------	----

2. Doppelcharakter der in den Waren dargestellten Arbeit	73
----------------------------------------------------------	----

3. Die Wertform oder der Tauschwert	78
-------------------------------------	----

A. Einfache, einzelne oder zufällige Wertform	79
1. Die beiden Pole des Wertausdrucks: Relative Wertform und Äquivalentform	79
2. Die relative Wertform	80
a) Gehalt der relativen Wertform	80
b) Quantitative Bestimmtheit der relativen Wertform	83
3. Die Äquivalentform	86
4. Das Ganze der einfachen Wertform	90
B. Totale oder entfaltete Wertform	92
1. Die entfaltete relative Wertform	92
2. Die besondere Äquivalentform	93
3. Mängel der totalen oder entfalteten Wertform	93
C. Allgemeine Wertform	94
1. Veränderter Charakter der Wertform	95
2. Entwicklungsverhältnis von relativer Wertform und Äqui- valentform	97
3. Übergang aus der allgemeinen Wertform zur Geldform	98
D. Geldform	99
4. Der Fetischcharakter der Ware und sein Geheimnis	100
Zweites Kapitel. Der Austauschprozeß	111
Drittes Kapitel. Das Geld oder die Warenzirkulation	119
1. Maß der Werte	119
2. Zirkulationsmittel	127
a) Die Metamorphose der Waren	127
b) Der Umlauf des Geldes	136
c) Die Münze. Das Wertzeichen	145
3. Geld	149
a) Schatzbildung	150
b) Zahlungsmittel	154
c) Weltgeld	160
Zweiter Abschnitt. Die Verwandlung von Geld in Kapital	163
Viertes Kapitel. Verwandlung von Geld in Kapital	163
1. Die allgemeine Formel des Kapitals	163
2. Widersprüche der allgemeinen Formel	171
3. Kauf und Verkauf der Arbeitskraft	183
Dritter Abschnitt. Die Produktion des absoluten Mehrwerts	192
Fünftes Kapitel. Arbeitsprozeß und Verwertungsprozeß	192
Sechstes Kapitel. Konstantes Kapital und variables Kapital	210
Siebentes Kapitel. Die Rate des Mehrwerts	221
1. Der Exploitationsgrad der Arbeitskraft	221
2. Darstellung des Produktenwerts in proportionellen Teilen des Produkts	229
3. Seniors „Letzte Stunde“	232
4. Das Mehrprodukt	236
Achtes Kapitel. Der Arbeitstag	237

1. Die Grenzen des Arbeitstags	237
2. Der Heißhunger nach Mehrarbeit. Fabrikant und Bojar	241
3. Englische Industriezweige ohne legale Schranke der Exploitation	249
4. Tag- und Nachtarbeit. Das Ablösungssystem	261
5. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Zwangsgesetze zur Verlängerung des Arbeitstags von der Mitte des 14. bis zu Ende des 17. Jahrhunderts	268
6. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Zwangsgesetzliche Beschränkung der Arbeitszeit. Die englische Fabrikgesetzgebung von 1833–1864	280
7. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Rückwirkung der englischen Fabrikgesetzgebung auf andre Länder	299
Neuntes Kapitel. Rate und Masse des Mehrwerts	303
Vierter Abschnitt. Die Produktion des relativen Mehrwerts	312
Zehntes Kapitel. Begriff des relativen Mehrwerts	312
Elftes Kapitel. Kooperation	320
Zwölftes Kapitel. Teilung der Arbeit und Manufaktur	333
1. Doppelter Ursprung der Manufaktur	333
2. Der Teilarbeiter und sein Werkzeug	336
3. Die beiden Grundformen der Manufaktur – heterogene Manufaktur und organische Manufaktur	338
4. Teilung der Arbeit innerhalb der Manufaktur und Teilung der Arbeit innerhalb der Gesellschaft	346
5. Der kapitalistische Charakter der Manufaktur	354
Dreizehntes Kapitel. Maschinerie und große Industrie	363
1. Entwicklung der Maschinerie	363
2. Wertabgabe der Maschinerie an das Produkt	377
3. Nächste Wirkungen des maschinenmäßigen Betriebs auf den Arbeiter	385
a) Aneignung zuschüssiger Arbeitskräfte durch das Kapital. Weiber- und Kinderarbeit	385
b) Verlängerung des Arbeitstags	393
c) Intensifikation der Arbeit	398
4. Die Fabrik	407
5. Kampf zwischen Arbeiter und Maschine	415
6. Die Kompensationstheorie bezüglich der durch Maschinerie verdrängten Arbeiter	426
7. Repulsion und Attraktion von Arbeitern mit Entwicklung des Maschinenbetriebs. Krisen der Baumwollindustrie	435
8. Revolutionierung von Manufaktur, Handwerk und Hausarbeit durch die große Industrie	446
a) Aufhebung der auf Handwerk und Teilung der Arbeit beruhenden Kooperation	446
b) Rückwirkung des Fabrikwesens auf Manufaktur und Hausarbeit	447

c) Die moderne Manufaktur	449
d) Die moderne Hausarbeit	452
e) Übergang der modernen Manufaktur und Hausarbeit zur großen Industrie. Beschleunigung dieser Revolution durch Anwendung der Fabrikgesetze auf jene Betriebsweisen	455
9. Fabrikgesetzgebung. (Gesundheits- und Erziehungsklauseln.) Ihre Verallgemeinerung in England	465
10. Große Industrie und Agrikultur	480
Fünfter Abschnitt. Die Produktion des absoluten und relativen Mehrwerts	483
Vierzehntes Kapitel. Absoluter und relativer Mehrwert	483
Fünfzehntes Kapitel. Größenwechsel von Preis der Arbeitskraft und Mehrwert	492
I. Größe des Arbeitstags und Intensität der Arbeit konstant (gegeben), Produktivkraft der Arbeit variabel	493
II. Konstanter Arbeitstag, konstante Produktivkraft der Arbeit, Intensität der Arbeit variabel	497
III. Produktivkraft und Intensität der Arbeit konstant, Arbeitstag variabel	498
IV. Gleichzeitige Variationen in Dauer, Produktivkraft und Intensität der Arbeit	499
Sechzehntes Kapitel. Verschiedene Formeln für die Rate des Mehrwerts	502
Sechster Abschnitt. Der Arbeitslohn	506
Siebzehntes Kapitel. Verwandlung von Wert resp. Preis der Arbeitskraft in Arbeitslohn	506
Achtzehntes Kapitel. Der Zeitlohn	512
Neunzehntes Kapitel. Der Stücklohn	519
Zwanzigstes Kapitel. Nationale Verschiedenheit der Arbeitslöhne	527
Siebenter Abschnitt. Der Akkumulationsprozeß des Kapitals	532
Einundzwanzigstes Kapitel. Einfache Reproduktion	533
Zweiundzwanzigstes Kapitel. Verwandlung von Mehrwert in Kapital	545
1. Kapitalistischer Produktionsprozeß auf erweiterter Stufenleiter. Umschlag der Eigentumsgesetze der Warenproduktion in Gesetze der kapitalistischen Aneignung	545
2. Irrige Auffassung der Reproduktion auf erweiterter Stufenleiter seitens der politischen Ökonomie	550
3. Teilung des Mehrwerts in Kapital und Revenue. Die Abstinenztheorie	555
4. Umstände, welche unabhängig von der proportionellen Teilung des Mehrwerts in Kapital und Revenue den Umfang der Akkumulation bestimmen: Exploitationsgrad der Arbeitskraft. – Produktivkraft der Arbeit. – Wachsende Differenz zwischen angewandtem und konsumiertem Kapital. – Größe des vorgeschobenen Kapitals	562

5. Der sogenannte Arbeitsfonds	571
Dreiundzwanzigstes Kapitel. Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation	574
1. Wachsende Nachfrage nach Arbeitskraft mit der Akkumulation, bei gleichbleibender Zusammensetzung des Kapitals	574
2. Relative Abnahme des variablen Kapitalteils im Fortgang der Akkumulation und der sie begleitenden Konzentration	585
3. Progressive Produktion einer relativen Überbevölkerung oder industriellen Reservearmee	590
4. Verschiedene Existenzformen der relativen Übervölkerung. Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation	601
5. Illustration des allgemeinen Gesetzes der kapitalistischen Akkumulation	608
a) England von 1846–1866	608
b) Die schlechtbezahlten Schichten der britischen industriellen Arbeiterklasse	614
c) Das Wandervolk	622
d) Wirkung der Krisen auf den bestbezahlten Teil der Arbeiterklasse	626
e) Das britische Ackerbauproletariat	631
f) Irland	654
Vierundzwanzigstes Kapitel. Die sog. ursprüngliche Akkumulation	667
1. Das Geheimnis der ursprünglichen Akkumulation	667
2. Expropriation des Landvolks von Grund und Boden	670
3. Blutgesetzgebung gegen die Expropriierten seit Ende des 15. Jahrhunderts. Gesetze zur Herabdrückung des Arbeitslohns	687
4. Genesis der kapitalistischen Pächter	694
5. Rückwirkung der agrikolen Revolution auf die Industrie. Herstellung des innern Markts für das industrielle Kapital	697
6. Genesis des industriellen Kapitalisten	700
7. Geschichtliche Tendenz der kapitalistischen Akkumulation	711
Fünfundzwanzigstes Kapitel. Die moderne Kolonisationstheorie	713
Inhaltsverzeichnis	723

## ANHANG

<i>Johann Most</i> · Kapital und Arbeit. Chemnitz 1876	733
Vorwort	737
Ware und Geld	739
Kapital und Arbeit	743
Die Grundlage der kapitalistischen Produktionsweise	746
Der Arbeitstag	748
Die Teilung der Arbeit	752
Die große Industrie	757
Wirkungen des entwickelten Fabrikwesens	760

Der Arbeitslohn	764
Der Erhaltungs- und Anhäufungsprozeß des Kapitals	767
Das kapitalistische Bevölkerungsgesetz	770
Die verschiedenen Formen der kapitalistischen Volksvermehrung. – Massenarmut	773
Der Ursprung des modernen Kapitals	775
Schlußbetrachtungen	783
APPARAT	789
REGISTER	1407
Verzeichnis der Abbildungen	
Titelblatt der 3. Auflage	39
Seite 8 der 2. Auflage mit Ergänzungen von Marx zur Seite 9	47
Seite XXIV der 3. Auflage mit Druckfehlerverzeichnis	59
Seite 9 der 2. Auflage mit Korrekturen und Veränderungen von Marx	65
Seite 10 der 2. Auflage mit Korrekturen und Veränderungen von Marx	66
Seite 11 der 2. Auflage mit Korrekturen und Veränderungen von Marx	67
Vorder- und Rückseite eines eingelegten Zettels mit einer Ergänzung von Marx zur Seite 141 der 2. Auflage	173
Vorder- und Rückseite eines zweiten eingelegten Zettels mit einer Ergänzung von Marx zur Seite 141 der 2. Auflage	174
Seite 457 der 2. Auflage mit Korrekturen und Randbemerkungen von Marx	421
Seite 610 der 2. Auflage mit Korrekturen und Randbemerkungen von Marx	551
Seite 645 der 2. Auflage mit Korrekturen und Randbemerkungen von Marx	581
Seite 745 der 2. Auflage mit Korrekturen und Randbemerkungen von Marx	671
Johann Most: Kapital und Arbeit. 2. Auflage. Chemnitz 1876.	
Titelblatt	735
S. 24 mit Korrekturen von Marx	753
S. 52 mit Korrekturen von Marx	777
S. 61 mit Druckfehlerberichtigung	785
Friedrich Engels: Zusätze und Änderungen für den ersten Band des „Kapitals“.	
Erste Seite	801
Karl Marx: Verzeichnis der Veränderungen für den ersten Band des „Kapitals“	
Seite 1	811

## Inhalt

---

Seite [1a]	812
Seite [2]	813
Seite [2a]	814
Seite [3]	815
Seite [3a]	816
Seite [4]	817
Seite [4a]	818
Seite 5	819
Seite 6	820
Seite 7	821
Seite 8	822
Seite 9	823
Seite 10	824
Seite 11	825
Seite [12]	826
Zettel mit Notizen von Engels, der in einem Exemplar der 2. Auflage eingelegt war	961